

Moin moin und einen schönen Gruß aus Kappeln an der Schlei!

Es ist ja nun wirklich kein Geheimnis mehr, dass man sich einen Hydrantenplan mittels eines Navi's selbst erstellen kann. Problem ist nur das „Wie?!“. Viele der „Besitzer“ dieser Technik halten es wie mit einem Geheimnis und Informationen sind im Netz nur in Fragmenten und dann auch teilweise falsch abrufbar. Damit soll an dieser Stelle Schluss sein.

Ich habe die ersten Versuche mit einem alten TomTom Navigator 6 unternommen und mit diversen Zusatzprogrammen Position und Symbolik von Feuerwehr relevanten „POI`s“ (Point of interest) erstellen können. Leider hatte dieses Gerät einen kleinen Schönheitsfehler, da es nur 300 dieser POI`s einbinden konnte. Nach intensiver Recherche entschieden wir uns für das Garmin Nüvi 1340, da es über die Möglichkeit von 1000 POI`s verfügte. Hier soll der gesamte Ablauf der Erstellung eines Hydrantenplan mit Bezug auf das Garmin- Gerät wiedergegeben werden. Das soll aber nicht heißen, dass dies die ultimative Lösung darstellt und es nur mit Garmin-Geräten funktioniert. Bei anderen Produkten ist eben der Einsatz von anderen Programmen und Verfahren notwendig. Kann halt jeder für sich selber entscheiden!

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- 1 PC mit Internetverbindung
- 1 Garmin 1340 mit USB Kabel
- Google Earth
<http://www.google.de/intl/de/earth/download/ge/>
- Garmin Trainingcenter
http://www8.garmin.com/support/download_details.jsp?id=835
- Garmin Map Source
http://www8.garmin.com/support/download_details.jsp?id=209
- Garmin POI Loader
<http://www8.garmin.com/support/collection.jsp?product=999-99999-12>
- MS Paint (Standard Zeichenprogramm von Windows)

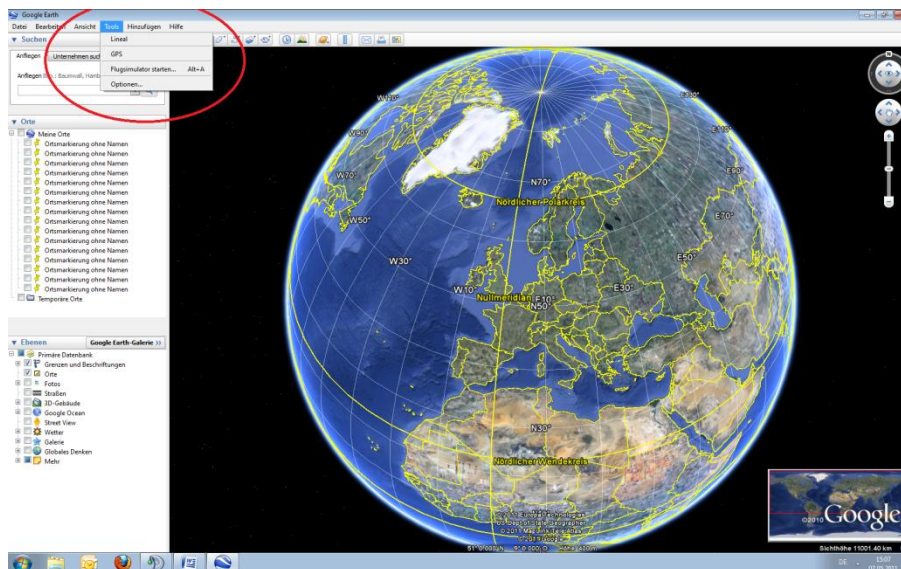
Warum 5 Programme?

Das Nüvi 1340 verfügt über eine vorinstallierte Karte (Keine DVD/CD/SD im Lieferumfang enthalten) und diese steht somit als Offline Kartenmaterial am PC nicht zur Verfügung. Macht aber nichts, da diese Karten zur genauen Positionsermittlung eh ungeeignet sind, da die Karte nicht alle Positionen, die für eine Feuerwehr von Interesse sind, darstellen kann (z.B. BMZ, FSK oder Ansaugstellen in Parks).

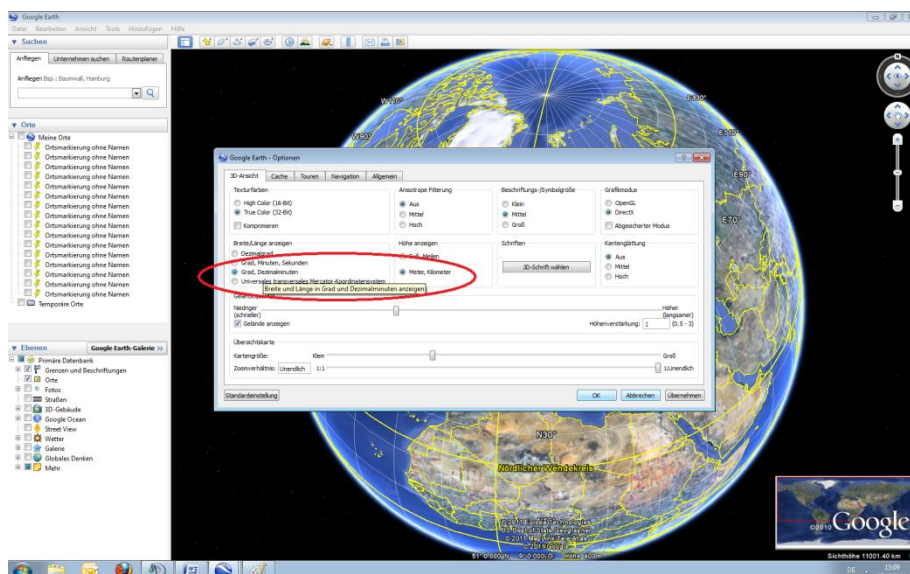
Goggle Earth

Hier kommt Goggle Earth ins Spiel. Ich habe das Stadtgebiet in mehrere Bereiche unterteilt und ausgedruckt. Dann sind wir mit den alten Hydrantenplänen losgestieft und habe in diese Ausdrücke die Position und technischen Daten der Hydranten, Ansaugstellen, Brandmeldezentralen ect eingetragen. Ein wenig Laufarbeit, aber man hat halt die Position des POI und soll sich wundern, wo man neue Hydranten und andere relevanten Dinge so finden kann. Wenn sich jetzt jemand fragt, warum sind die nicht mit dem Navi zur Pos gegangen und haben dann diese abgelesen, sollte einmal mit seinem Navi vor die Tür gehen und es selbst durchführen (nur in unserem Bereich waren es 200 Stück- geht alles schneller, wenn man die Trupps los jagt und den Rest am Rechner erledigt!).

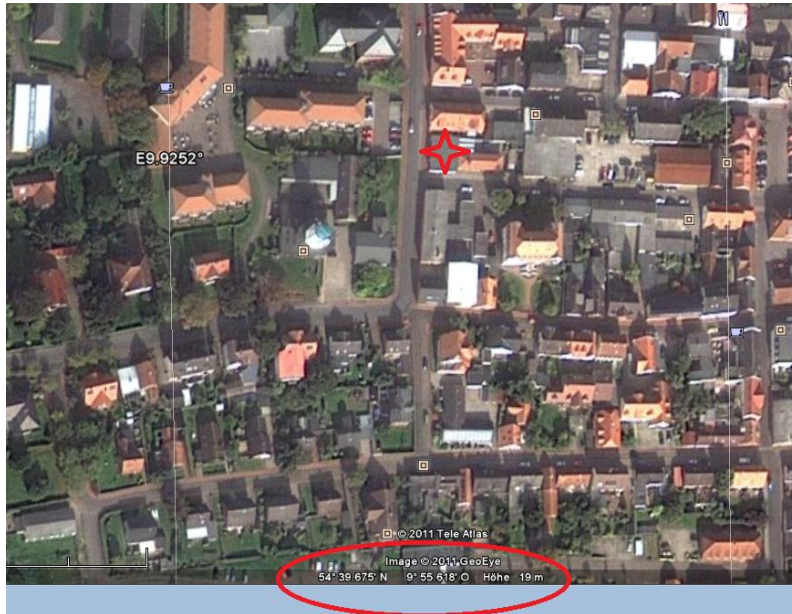
GE muss wie folgt für Mapsource eingestellt werden.



Tool/Optionen wählen



3D Ansicht/Breite Länge Anzeigen Grad, Dezimalminute wählen
GE ist fertig vorbereitet.



Nun wird die POS (hier unser Gerätehaus) im dargestellten Modus angezeigt.

Trainingcenter

http://www8.garmin.com/support/download_details.jsp?id=835

Dieses Programm ist zu installieren, da MapSource nur mit einer CD, oder auf nicht zu nutzende illegalen Wegen zum Laufen gebracht werden kann. Nach der Installation von TS (kein Kartenmaterial inklusive) wird MapSource installiert und nutzt nun die vorhandenen Dateien von TS. Es ist jetzt möglich MS ohne Karte zu nutzen (grauer Hintergrund).

Map Source

<http://www.gps-forum.net/anleitung-mapsource-ohne-garmin-cd-installieren-t471.html>

Nach der Installation ist unter (hier WIN7) Eigene Dateien/Eigene Dokumente/Mein Garmin ein Ordner zu erstellen (Name: Benutzerdefinierte Wegpunktsymbole), der die selbsterstellten Symbole beinhaltet und die von 000 bis 064 durchnummeriert werden müssen (max Anzahl Symbole 64 Stück). In einem weiteren Ordner (bei mir G:\3 Feuerwehr\Projekte\Projekt Hydrantenplan\3 Symbole Navigationsgerät\Hydranten\) ist noch eine Kopie von jedem Symbol zu hinterlegen zur Sinnhaftigkeit später.

POI Loader

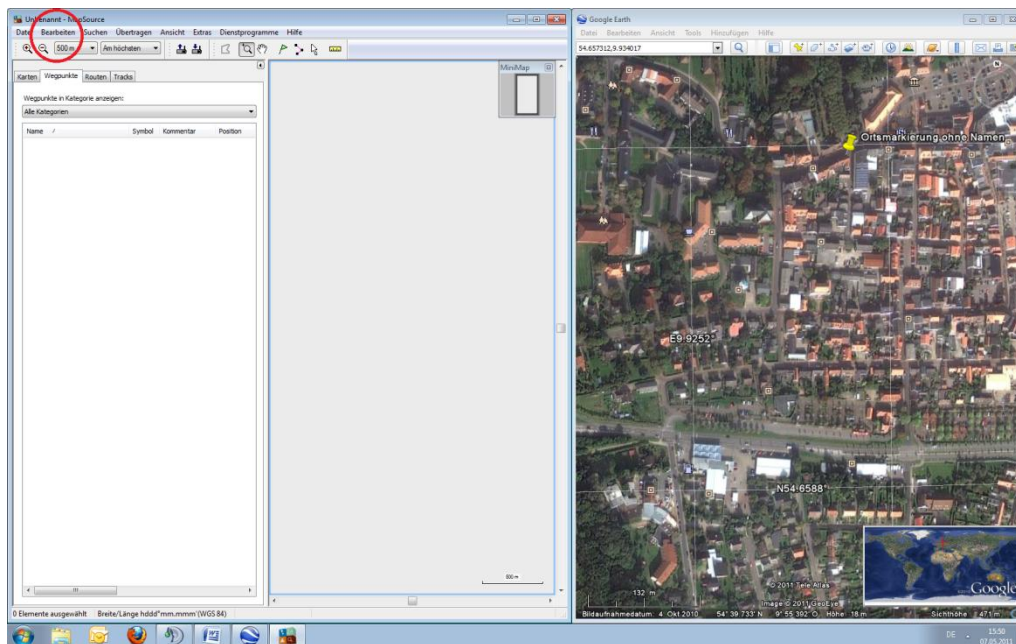
Einfache Software von Garmin zum Aufspielen/Löschen der POI Datenbank-Transfersoftware PC/Nüvi

MS Paint

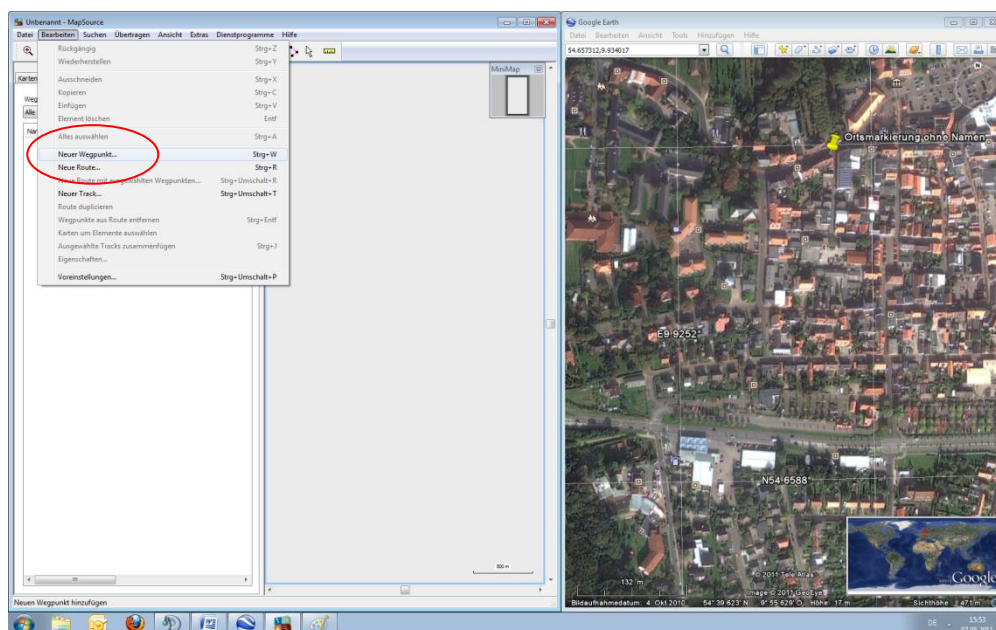
Die Symbole für das Navi müssen im BMP`s Format sein (beim Abspeichern die Endung .bmp) und dürfen nur eine Größe von max 22x22 Pixel haben. Paint bietet sich hier als schnelle legale Lösung an. Unsere Symbole könnt Ihr im Downloadbereich herunterladen und nach Bedarf abändern.

Erstellung der Datenbank:

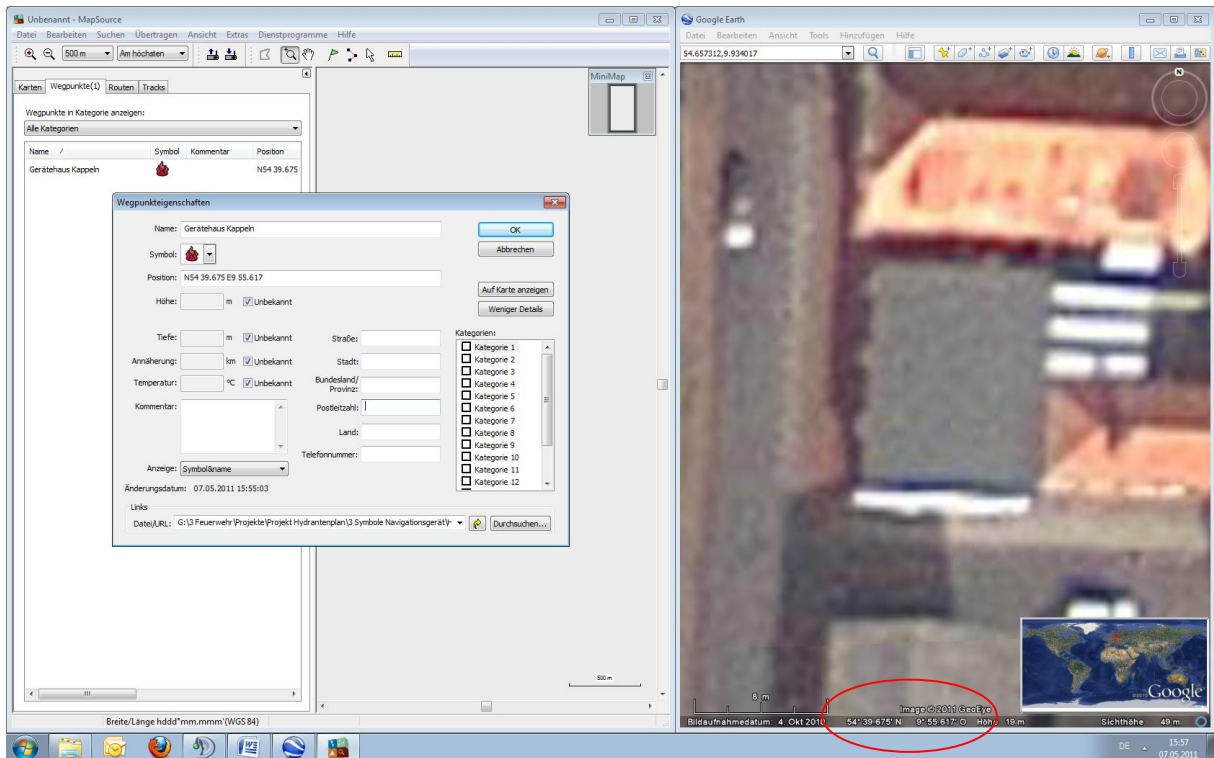
- 1.) Symbole erstellen und in die o.g. Ordner kopieren
- 2.) Positionen der POI vorliegen haben (Ausdrucke)
- 3.) GE starten
- 4.) Map Source starten und beide Fenster nebeneinander positionieren



- 5.) Map Source : „Bearbeiten“ wählen



- 6.) Map Source: „Neuer Wegpunkt“ wählen



7.) Map Source: „Wegpunkteigenschaften“ ausfüllen

- Name eintragen: hier „Gerätehaus Kappeln“
- Symbol wählen (das ist das aus dem Ordner „Mein Garmin“)
- Wenn gewünscht Telefon ect. eintragen
- Links Dateil/URL auf Durchsuchen gehen und das Symbol aus dem 2. Symbolordner wählen, da das Navi sonst nur einen Punkt im Display anzeigt!!! Warum- fragt Garmin☺)

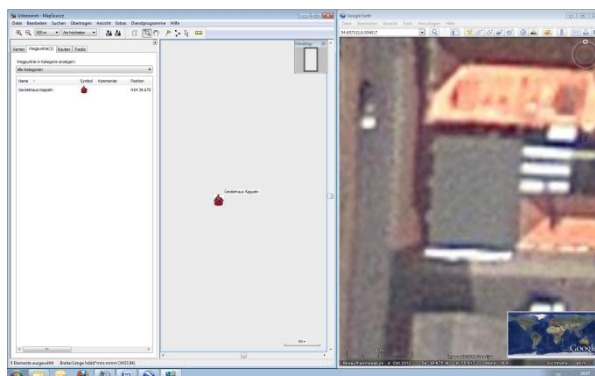
GE: Position ermitteln

- Doppelklick auf die gewünscht Position: hier „Gerätehaus Kappeln“. Solange Zoomen, bis die eindeutige Position zentriert dargestellt wird.

Map Source: „Wegpunkteigenschaften“ ausfüllen

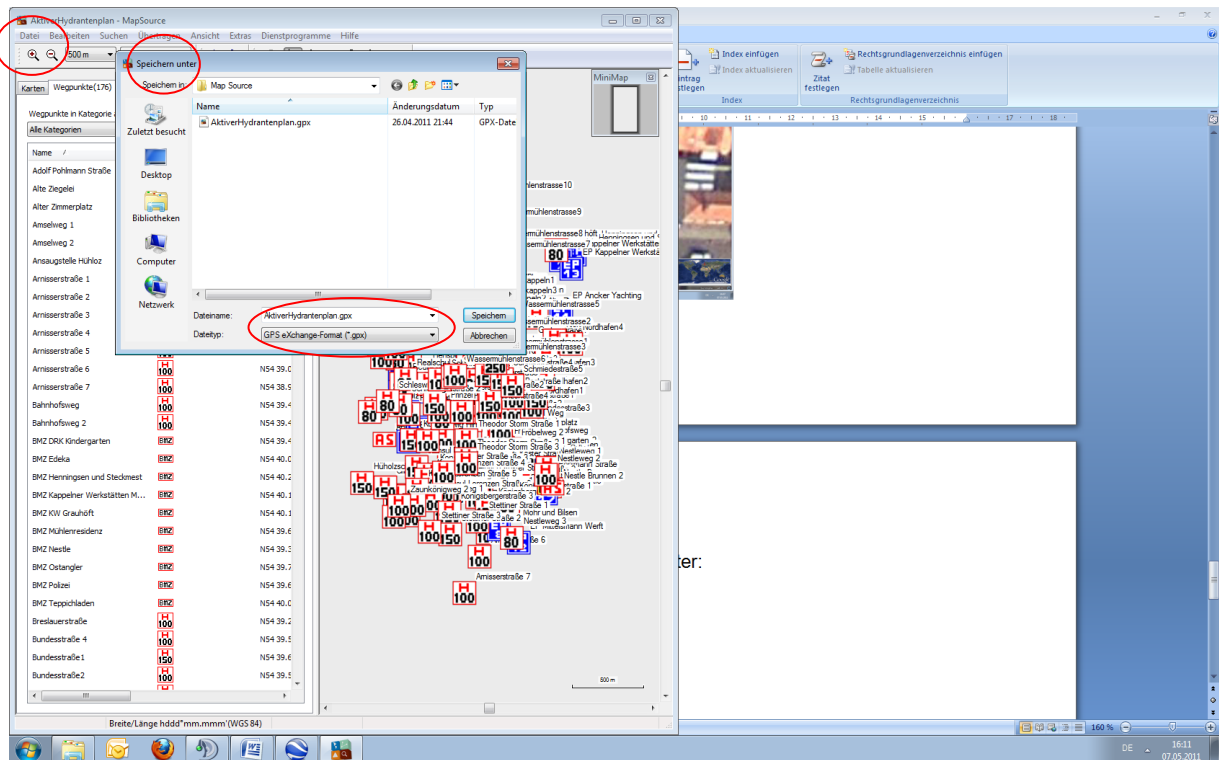
- Position von GE übertragen
- Speichern mit OK

8.) Nr. 7 solange wiederholen, bis alle POI eingetragen sind.



9.) Wenn alle POI's eingetragen sind, dann unter:

- Datei/Speichern unter
- im GPSeXchange-Format.gpx speichern



Wenn man im Besitz einer DVD/CD/SD Karte ist, kann man diese in Map Source laden und hat gleich den Straßenverlauf sichtbar. Dies ist aber, wie in diesem Beispiel, nicht notwendig, da man MS nur als Schnittstellensoftware benutzt (grauer Hintergrund)- Ohne originale Kartensoftware ist man somit auch auf dem legalen Weg!

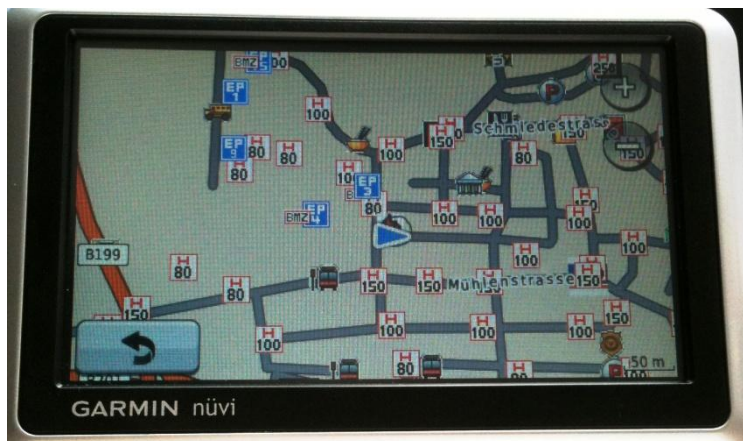
10.)MS und GE beenden. Das Navi via USB mit dem PC verbinden und das Programm POI Loader starten. Den Anweisungen von POI Loader folgen und die erstellte und gespeicherte Datenbank auf das Navi übertragen. FERTIG

Wenn das Navi gestartet wird, „Karte“ wählen, den „Zoom“ mit + solange anpassen, bis die Hydranten/Symbole sichtbar werden und zum Einsatz ausrücken.





Seit dem neusten Firmwareupdate für die Navi`s sind leider immer die Fix POI`s (Tankstellen, Restaurant etc.) sichtbar- Garmin erklärte uns, dass dieses auf Grund von vermehrten Kundenwünschen und nicht zu Werbezwecken geändert wurde☹



Wir wünschen Euch getreu dem Motto „Gott zur Ehr und dem Nächsten zur Wehr“, immer eine gesunde und glückliche Heimkehr vom Einsatz!

Eure Freiwillige Feuerwehr Kappeln

MKG

i.A.

Björn Frye

Für Fragen, Hinweise und Anregungen unter Kontakt auf www.feuerwehr-kappeln.de einfach melden. Ich weise hiermit ausdrücklich darauf hin, dass alle benutzten Bestandteile, legal erworben sind!